

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1832.] Breslau, im Februar 1849.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich hier in meiner Vaterstadt am 1. April d. J. eine Buchhandlung unter der Firma:

**Carl Schmeidler,**  
Sortiments- und Verlagsbuchhandlung,  
eröffnen werde.

Nachdem ich auf der Universität Breslau Philosophie studirt, in der Buchhandlung des Herrn A. Gosohorsky gelernt und als Commis servirt hatte, war ich in der Dyk'schen Buchhandlung und dann mehrere Jahre bei den Herren Brockhaus und Avenarius in Leipzig beschäftigt. Ich glaube mir in dieser Zeit die hinreichenden Kenntnisse erworben zu haben, und mit den nöthigen Geldmitteln versehen, denke ich in Ihrer Mitte mit Ehren bestehen zu können. Ich bitte, mir Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, mir ein Conto zu eröffnen und mich auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meine Commissionen hat Herr F. A. Brockhaus in Leipzig übernommen, und wird gern bereit sein, Ihnen zu meiner Empfehlung nähere Auskunft über mich zu geben. Derselbe ist durch mich in Stand gesetzt, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen. Ihre Nova bitte ich mir in zweifacher Anzahl unverlangt zu senden, und dabei besonders evangelische Theologie, Literaturwissenschaft, schöne Wissenschaften und politische Schriften zu berücksichtigen.

Von Verlagsunternehmungen werde ich Ihnen später Mittheilung machen.

Indem ich mich vertrauensvoll Ihrer geneigten Unterstützung meines Etablissements empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Schmeidler.**

Herr Carl Schmeidler hat bei mir in den Jahren 1842 bis 1845 den Buchhandel erlernt und noch ein halbes Jahr als Gehülfe gearbeitet. Ich habe während dieser Zeit Gelegenheit gehabt, seine Tüchtigkeit, seinen Fleiß und seinen rechtlichen Charakter kennen zu lernen, und kann ihm der Wahrheit gemäss das beste Zeugnis geben. Möchten diese wenigen Worte genügen, sein weiteres Fortkommen zu fördern.

Breslau, den 25. Februar 1846.

**A. Gosohorsky.**

Herr Carl Schmeidler aus Breslau hat sich vom 1. März bis 1. Juni dieses Jahres in unserm Geschäfte befunden, während welcher Zeit wir Ursache hatten, mit ihm zufrieden zu sein, was wir ihm auf seinen Wunsch hiermit bezeugen.

Leipzig, den 18. Juli 1846.

**Dyk'sche Buchhandlung.**

Herr Carl Schmeidler aus Breslau hat seit August 1846 bis jetzt in unserer Handlung als Gehülfe gearbeitet, und es macht uns Vergnügen, hiermit unsre volle Zufrie-

denheit mit seinen geschäftlichen Leistungen, wie seinem persönlichen Benehmen auszusprechen. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Leipzig, den 30. Juni 1848.

**Brockhaus & Avenarius.**

[1833.] Ich werde Mitte April a. c. mit meiner schon seit einer Reihe von Jahren an hiesigem Orte bestehenden Buch- und Musikalienhandlung auch eine Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung verbinden, und ersuche meine Herren Kollegen, sowie andere Personen, welche Gegenstände fabriziren oder fabriziren lassen, die sich zum Verkaufe in diesen letztern Geschäftszweigen eignen, mir Muster, nebst Angabe der Preise u. oder auch Offerten gefälligst zugehen zu lassen durch Herrn W. Engelmann in Leipzig, durch Herrn J. D. Sauerländer in Frankfurt a./M. und durch Herren Beck & Fraenkel in Stuttgart.

Kaiserlautern, 1. März 1849.

**J. J. Tascher.**

[1834.] Eine Leihbibliothek zu verkaufen!

In einer Provinzial-Hauptstadt Preussens ist eine aus 9000 Bänden der neuesten belletristischen Werke bestehende Leihbibliothek nebst dazu gehörigem Journal-Cirkel für einen billigen Preis zu verkaufen. — Frankirte Briefe werden unter der Chiffre O. M. ergebenst erbeten, und ist zur Annahme bereit Herr Ferd. Rubach's Verlag (Wilhelm Baensch) in Leipzig.

[1835.] Verkauf eines Sortimentsgeschäfts.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Es ist eine von den ältesten Buchhandlungen Schlesiens, und der Wirkungskreis derselben bedeutend. Kaufliebhabern steht die zu wünschende Auskunft auf Verlangen zu Diensten.

Glogau, im December 1848.

**Carl Flemming.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[1836.] So eben erschien bei W. Adolf & Co. in Berlin:

Briefe eines Deutschen

aus

Kalifornien

nebst authentischen Dokumenten.

Herausgegeben von J. B. Schwarz.

broch. 8. Preis 7½ Sgr ord. mit ½.

Diese höchst interessanten und wichtigen Briefe werden bei dem allgemeinen Interesse für Kalifornien Aufsehen erregen, und sind einer sehr großen Verbreitung fähig. Wir bitten daher diejenigen Handlungen, die keine Nova annehmen, gefälligst verlangen zu wollen.

[1837.] Bei Emanuel Mai in Berlin ist so eben erschienen:

Hef, L. Ch., Allgem. Verfahren zur qual. chem. Analyse, nach welchem die so häufigen und widrigen Entwicklungen von Schwefelwasserstoff vermieden werden. Berlin 1849.

Preis 10 Sgr mit ¼ Rabatt.

Handlungen, welche sich dafür interessieren wollen und dasselbe noch nicht erhalten haben, bitte zu verlangen.

Berlin, 2/3. 1849.

[1838.] So eben erschien bei mir und wurde versandt:

Das

**Oeffentliche Verfahren**

vor dem

**Geschworenen-Gerichte,**

unter

**Zugrundlegung der französischen und bayerischen Gesetzgebung.**

Von

Adolph Sternfeld,

ehemaligem Gerichtsschreiber am Appellations- und Assisen-gericht zu Zweibrücken.

Preis, elegant broschirt: 45 Kr. oder 14 Sgr.

Inhaltsanzeige: I. Abschnitt. Entstehung der Geschworenengerichte. — II. Abschnitt. Zweck und Garantie der Geschworenengerichte. — III. Abschnitt. Das Geschworeneninstitut in England. — IV. Abschnitt. Das Geschworeneninstitut in Frankreich. — V. Abschnitt. Von der Bildung der Geschworenenliste und der Zusammenberufung der Urtheils-Jury. — VI. Abschnitt. Von dem öffentlichen und mündlichen Verfahren überhaupt. — VII. Abschnitt. Von der Voruntersuchung. — VIII. Abschnitt. Von der Bildung des Assisenrichters und der Bestellung der Vertheidiger. — IX. Abschnitt. Das öffentliche und mündliche Verfahren vor dem Assisenrichte. — X. Abschnitt. Von den Mitteln gegen die Wirkung der Straferkenntnisse. — Anhang I. Gesetz, die Grundlagen der Gesetzgebung über die Gerichts-Organisation, über das Verfahren in Civil- und Strafsachen und über das Strafrecht, betreffend. — Anhang II. Gesetz über die Einführung der Schwurgerichte.

Dieses vortreffliche Werkchen hat bereits seine Brauchbarkeit und Nützlichkeit seit Jahren in der Pfalz bewährt, indem es so vielseitige Verbreitung gefunden hat, daß es fast in Aller Hände und namentlich derjenigen ist, die Aussicht haben je einmal zu Geschworenen gewählt zu werden.

Nirgends anders finden sie die ihnen ganz unentbehrliche Ein- und Uebersicht über dieses volksthümliche Institut; in keinem Buche finden sie Belehrung über den Standpunkt und die Pflichten der Geschworenen so kurz, klar und verständlich als hier.

Dieser neuen aufs Eleganteste ausgestatteten Auflage wird gewiß in den jenseitigen Kreisen bei Einführung des öffentlichen und mündlichen Verfahrens auch die volle Anerkennung gezollt werden, welche dieß Werkchen bereits schon in vielen Auflagen seit Jahren im Pfalzkreise gefunden hat.

**Fünf Paragraphen**

über

**Deutschlands National-Einheit**

und ihr

**Verhältniß zur Freiheit.**

Von

Theodor Hilgard, d. Aelt.

Preis broschirt 15 Kr. oder 5 Sgr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova unverlangt annehmen, bitte ich ihren Bedarf zu wählen und zu verlangen.

Zweibrücken, im Februar 1849.

**G. Ritter'sche Buchhandlung.**